

# Der Minister in der Hölle

von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Notizen / Anmerkungen

- |    |   |       |
|----|---|-------|
| 1  | Ich armer Sündenbock verschmachte         | _____ |
| 2  | In dieser heißen Höllenglut,              | _____ |
| 3  | Und doch, wenn ich es recht betrachte,    | _____ |
| 4  | So geht's mir immer noch zu gut.          | _____ |
|    |   |       |
| 5  | Ich habe mit Rescripten weiland           | _____ |
| 6  | Geplagt die ganze Monarchie:              | _____ |
| 7  | Ich war gewiß für sie kein Heiland,       | _____ |
| 8  | Und dennoch plagten sie mich nie.         | _____ |
|    |   |       |
| 9  | Ich habe mit Berichterstätten             | _____ |
| 10 | Gepeinigt manchen braven Mann,            | _____ |
| 11 | Und was sie dann berichtet hatten,        | _____ |
| 12 | Das sah ich niemals weiter an.            | _____ |
|    |   |       |
| 13 | Ich habe durch Conduitenlisten            | _____ |
| 14 | Und durch geheime Polizei                 | _____ |
| 15 | Verleitet viele gute Christen             | _____ |
| 16 | Zu Lug und Trug und Heuchelei.            | _____ |
|    |   |       |
| 17 | Ich habe mit Censurerlassen               | _____ |
| 18 | Gehemmt den Fortschritt unsrer Zeit:      | _____ |
| 19 | Ich zwang die Welt, mich recht zu hassen, | _____ |
| 20 | Und dennoch bracht' ich's nicht so weit.  | _____ |
|    |   |       |
| 21 | Ich habe jeden Stand beleidigt,           | _____ |
| 22 | Und als der Tod mich abgesetzt,           | _____ |
| 23 | Da haben sie mich noch vertheidigt,       | _____ |
| 24 | Gelobt und benedeit zuletzt.              | _____ |
|    |   |       |
| 25 | Ich habe mit des Fortschritts Schlangen   | _____ |
| 26 | Gekämpft wie Laokoon:                     | _____ |
| 27 | Die Zeit ist ruhig fortgegangen,          | _____ |
| 28 | Mein Herr wie ich hat nichts davon.       | _____ |
|    |   |       |
| 29 | Ich hab' an meinen Herren immer,          | _____ |

30 An unsern Herrngott nie gedacht:  
31 Der liebe Herrgott hätt' auch nimmer  
32 Zum Herrn Minister mich gemacht.

33 Nun schmacht' ich in der Hölle Schlünden  
34 Geschmückt mit Ordensband und Stern;  
35 Gern möcht' ich büßen meine Sünden,  
36 Doch büß' ich erst für meinen Herrn.

37 Ich war auf Erden nie mein eigen,  
38 So schlage doch der Teufel drein!  
39 Ich kann mich nicht mehr anders zeigen,  
40 Muß immerfort Minister sein.

Das Gedicht „[Der Minister in der Hölle](#)“ von [August Heinrich Hoffmann von Fallersleben](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	August Heinrich Hoffmann von Fallersleben	<b>Titel</b>	„Der Minister in der Hölle“
<b>Verse</b>	40	<b>Wörter</b>	219
<b>Strophen</b>	10		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---

## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**Hauptteil der Gedichtanalyse**

**Sprache**

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Hauptteil der Gedichtanalyse****Gedichtinterpretation**

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](http://abi-pur.de).

Zum Autor [August Heinrich Hoffmann von Fallersleben](#) befinden sich in unserer Datenbank



201 Gedichte.